

Protokoll der 37. Generalversammlung des TC Balzers

Datum:	Freitag, 10. März 2006
Ort:	Restaurant Riet, Balzers
Zeit:	19.45 – 21.20 Uhr
Anwesend:	32 Mitglieder und Trainer Zoran (siehe Anwesenheitsliste im Anhang)
Leitung:	Markus Vogt (Präsident)
Protokoll:	Beat Joos (Aktuar)

Traktanden

1. Begrüssung	2
2. Entschuldigungen	2
3. Wahl der Stimmzähler	2
4. Genehmigung des Protokolls der GV 36 vom 18.02.2005	2
5. Entgegennahme der Jahresberichte	2
6. Entgegennahme der Jahresrechnung	2
7. Revisorenbericht	3
8. Verschiedenes	3
8.1 Sportstättenkonzept	3
8.2 Sponsoringkonzept.....	4
8.3 Weitere Einnahmequellen	4
8.4 Junioren-Konzept	4
9. Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle	4
10. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren	5
11. Budget 2006	5
12. Freie Anträge	6
13. Ehrungen	6
13.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft	6
13.2. Siegerehrungen.....	6
Schlussung der GV	6
Anhang	8
A. Anwesenheitsliste	8

1. Begrüssung

Präsident Markus Vogt kann 31 Mitglieder und als Gast Trainer Zoran Davidovic zur 37. Generalversammlung des TC Balzers im Restaurant Riet begrüßen.

2. Entschuldigungen

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Edgar Beck, Axel Bernhard, Jakob Biedermann, Silvia Delarue, Marlene Frick, Erwin Frick, Michael Nasahl, Daniel Rauti, Silvano Röllin, Fabio Röllin, Roger Steuble, Alois Vogt, Hanni Vogt, Markus Vogt (Arch.), Vreni Vogt, Margrith Wolf, Alice Zuberbühler, Peter Zuberbühler

sowie Gemeindevorsteher Anton Eberle und Daniel Kieber (Präsident LTV).

3. Wahl der Stimmzähler

Erich Hasler und Heini Stamm werden einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der GV 36 vom 18.02.2005

Auf einen Versand des Protokolls der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 18.02.2005 wurde dieses Jahr aus Kostengründen verzichtet. Es kann auf unserer Homepage abgerufen und gelesen oder bei Bedarf beim Aktuar Beat Joos angefordert werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Entgegennahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht 2005 mit den Berichten des Präsidenten, der Spielleiterin, des Hallenwartes und der IC-Mannschaftscaptains wurde mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder versandt. Da die Anwesenden die Möglichkeit hatten, diesen zu Hause zur Kenntnis zu nehmen, wird auf das Vorlesen der einzelnen Berichte verzichtet. Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt den Verfassern für die informativen Berichte und bittet anschliessend Trainer Zoran Davidovic, ein paar Worte über seine Arbeit im vergangenen Vereinsjahr an die Versammlung zu richten. Zoran zeigt sich erfreut über die weiterhin gute Entwicklung im Juniorenbereich. Bereits mehr als 50 Kinder hätten in der vergangenen Sommersaison jeweils am Mittwochstraining teilgenommen, und auch im Winter trainierten zwischen 30 und 40 Junioren in der Halle, so dass dort jetzt schon zwei Plätze benötigt würden. Das Sommercamp sei erneut ein grosser Erfolg mit rundum zufriedenen Beteiligten gewesen, weshalb auch in diesem Jahr mit einer enormen Nachfrage zu rechnen sei. Dies stelle natürlich an alle Helfer erhebliche Anforderungen, denen man aber dank dem vorbildlichen Einsatz aller Beteiligten gewachsen sei. Da er bei den ganz jungen Spielern mehr Mädchen als Buben habe, werde er in dieser Saison 2 bis 3 Mädchen-IC-Mannschaften (bis ca. 10 Jahre) aufstellen.

Zum Schluss bedankt sich Zoran beim Vorstand und insbesondere bei Juniorenleiterin Irmgard Eberle sowie seinen Hilfstrainern Patrick Zünd und Matthias Eberle für die stets gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, jeweils an der Generalversammlung über seine Tätigkeit berichten zu dürfen. Die Versammlung dankt ihrerseits Trainer Zoran mit einem grossen Applaus.

6. Entgegennahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnungen für Club und Halle (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurden mit dem Jahresbericht 2005 an alle Mitglieder versandt. Kassier Alex Wymann erläutert den Anwesenden die wichtigsten Zahlen.

Das Ergebnis bei der Clubrechnung ist erheblich besser ausgefallen als im Budget vorgesehen. Dafür sind im Wesentlichen drei Gründe verantwortlich:

1. Der Aufwand für den Restaurationsbetrieb konnte dank der guten Arbeit des Wirteteams massiv reduziert werden.
2. Diverse Sponsoren haben dem TCB fast CHF 6'000.-- zukommen lassen.
3. Der Stand am Balzner Jahrmarkt hat dem Verein einen ausserordentlichen Ertrag von ca. CHF 2'000.-- eingebracht.

Weniger erfreulich stellt sich das Ergebnis bei der Hallenrechnung dar. Zwar konnten die Einnahmen erneut gesteigert werden, doch haben höhere Energiekosten (stark gestiegene Gaspreise!) die Mehreinnahmen

geschluckt. Eine Besserung ist für die kommende Saison leider nicht in Sicht, im Gegenteil, es stehen weitere Preissteigerungen für Gas und Strom an.

7. Revisorenbericht

Michael Wymann liest im Namen der Kontrollstelle den Revisorenbericht vor.

Die Revisoren haben festgestellt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinergebnisses die Vorschriften der Statuten eingehalten wurden. Er bittet die Versammlung deshalb, die Jahresrechnungen 2005 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung folgt diesem Antrag und genehmigt die Jahresrechnungen sowie den Revisorenbericht einstimmig.

Markus Vogt dankt dem Kassier für die saubere Buchführung und den Revisoren für die Prüfung der Jahresrechnungen.

8. Verschiedenes

8.1 Sportstättenkonzept

Der Präsident erteilt das Wort Stefan Rauti, der die Anwesenden über den aktuellen Sachstand bezüglich des Sportstättenkonzepts der Gemeinde Balzers informiert. Wie bereits an der GV 2004 dargestellt, sieht das Projekt in erster Linie Verbesserungen für den Fussballclub vor, der ein drittes Spielfeld erhalten wird. Dadurch wird der nördliche Platz noch näher an die Tennisanlage heranreichen. Der kleine Baumbestand, der heute das Fussballgelände von der Tennisanlage trennt, soll allerdings grösstenteils erhalten bleiben, so dass grundsätzlich mit Nachteilen für den TCB ausser einigen Lärmimmissionen während der Bauphase nicht zu rechnen ist. Unsere Einwendungen, dass mit dieser Lösung dem TCB jede Möglichkeit verwehrt werde, das bestehende Clubhaus später einmal mit einem Hallenanbau zu erweitern, wurden also nicht gehört. Das einzig Neue aus dem geplanten Konzept wird für uns sein, dass die Zufahrt zur Tennisanlage auf die andere Seite des Binnendamms verlegt wird.

Für den TCB stehen also weiterhin folgende Möglichkeiten zur Diskussion:

- wir verzichten auf eine neue Halle, wenn die jetzige einmal ersetzt werden muss;
- die heutige Halle wird dereinst durch eine gleichartige ersetzt;
- es wird der Bau einer Mehrzweckhalle zusammen mit anderen Vereinen angestrebt;
- es wird eine Erweiterung der Halle in Triesen gemeinsam mit dem TC Triesen geprüft;
- Bau einer Halle beim Standort VITA-Parcour gemäss Vorschlag der Gemeinde Balzers.

Stefan bittet die anwesenden Mitglieder um ihre Meinung, damit der Vorstand wisse, welche Richtung nun eingeschlagen werden solle. Der TC Triesen stehe einer „Vision“ Tenniszentrum Oberland gemeinsam mit uns und eventuell auch mit dem TC Triesenberg grundsätzlich positiv gegenüber. Auch unser Vorsteher Anton Eberle unterstütze ein solches Projekt. Allerdings sei noch nichts Offizielles vorhanden. Wenn sich aber herausstelle, dass die TCB-Mitglieder nicht bereit seien, in Triesen zu spielen, würden sich selbstverständlich weitere Schritte in diese Richtung erübrigen.

André Wymann fragt nach den Kosten, die sich für den Club je nach Variante ergeben würden. Der Präsident weist darauf hin, dass bislang nur die Kosten für die Anschaffung einer neuen Traglufthalle einigermaßen konkret abgeschätzt werden könnten. Diese lägen bei ca. CHF 250'000.--, wovon etwas mehr als CHF 100'000.-- durch den vorhandenen Erneuerungsfonds gedeckt seien. Es sei aber klar, dass wir bei jeder Variante auf die Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen seien. Unsere jetzige Halle habe nach Einschätzung der Membranbau AG noch eine Lebensdauer von 5 bis 10 Jahren. Platzwart Arthur Frick ist jedoch der Ansicht, dass die Halle keine 10 Jahre mehr halte, da sie bereits jetzt 18 Jahre alt sei. Auf jeden Fall werde die Heizung mit Sicherheit schon vorher ersetzt werden müssen.

Norbert Brunhart spricht sich aus ökologischen Gründen klar für eine Gemeinschaftslösung mit dem TC Triesen aus, denn man müsse in Zukunft mit stark steigenden Kosten für Gas und Strom rechnen.

Auch Josef Eberle favorisiert eine gemeinsame Hallenerweiterung mit Triesen, da eine solche Lösung für die TCB-Mitglieder in jeder Hinsicht eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Stand darstelle. Dieser Meinung schliesst sich auch Lotte Schädler an und sie schlägt vor, die bestehende Halle noch so lange wie möglich zu nutzen, aber rechtzeitig die Weichen für ein gemeinsames Projekt mit Triesen zu stellen.

Ebenso für diese Lösung votieren Michael Wymann und Pädi Andenmatten, die aber betonen, dass ein solches Konzept gut geplant und durchdacht seine müsse, damit wir gegenüber der Standortgemeinde Triesen nicht benachteiligt würden. Präsident Markus Vogt stimmt diesen Äusserungen zu, weist aber darauf hin, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht um Detailfragen gehen könne, sondern einzig um die Grundsatzfrage, ob wir mit Triesen bezüglich einer Tennishalle zusammenspannen wollen oder nicht.

Aus den Wortmeldungen kann geschlossen werden, dass die Versammlung einem Gemeinschaftsprojekt mit dem TC Triesen mehrheitlich positiv gegenüber steht. Stefan Rauti versichert, dass die Vorstände beider Vereine das Vorhaben zügig vorantreiben würden, sofern seitens der Mitglieder die nötige Unterstützung vorhanden sei. Selbstverständlich liege die Umsetzung letztlich bei den politischen Behörden. Für ihn bleibe als negativer Aspekt einer gemeinsamen Halle mit Triesen der Umstand, dass eine eigene Tennishalle in Balzers dann nie mehr ein Thema sein werde und wir für immer damit leben müssten, dass unsere Aussenplätze und die Hallenplätze örtlich getrennt seien.

8.2 Sponsoringkonzept

Der Präsident berichtet über die im vergangenen Vereinsjahr erzielten Erfolge mit dem neuen Sponsoringkonzept. Er lobt die hervorragende Arbeit der Sponsoringkommission, bestehend aus Stefan Rauti, Jakob Biedermann und Architekt Markus Vogt, und dankt diesen für den grossen Einsatz, wodurch dem Verein Gelder von fast CHF 6'000.-- für die Juniorenförderung zur Verfügung gestellt worden seien. Die Kommission werde ihre Arbeit fortführen, doch seien letztlich alle Vereinsmitglieder aufgerufen, aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Sponsoren für den TCB zu gewinnen. Stefan Rauti ergänzt den Bericht von Markus mit dem Hinweis, dass auch der Präsident selbst einen massgebenden Anteil am Erfolg des Konzepts habe und ihm ebenfalls Dank und Anerkennung für seinen Einsatz gebühre.

8.3 Weitere Einnahmequellen

Der Präsident informiert die Versammlung darüber, dass der Vorstand bei der Gemeinde ein Gesuch über die Erhöhung der Beiträge an die Kosten des Platzwartes und für die Reinigung des Clubhauses gestellt habe, da die bisherigen Subventionen die diesbezüglichen Aufwendungen des Vereins nicht in voller Höhe gedeckt hätten. Nach mehreren Gesprächen mit dem Vorsteher habe der Gemeinderat schliesslich beschlossen, den Gemeindebeitrag an den TCB ab 2006 von bisher CHF 12'000.-- auf ca. CHF 19'500.-- zu erhöhen. Diese grosszügige Zuwendung der Gemeinde stelle einen wesentlichen Beitrag dazu dar, damit wir in Zukunft eine mehr oder weniger ausgeglichene Jahresrechnung für den Verein präsentieren könnten, weshalb wir der Gemeinde zu grossem Dank verpflichtet seien.

Weitere (nicht budgetierte) Einnahmen resultierten aus einer Initiative von Astrid Joos, die zusammen mit Silvia Delarue, Irmgard Eberle und Hanni Vogt für den TCB einen Verpflegungsstand beim Balzner Jahrmarkt betrieb und dem Kassier einen Reinerlös von ca. CHF 2'000.-- für die Vereinskasse übergeben konnte. Auch sie erhalten von der Versammlung den verdienten Applaus für diesen tollen Erfolg.

8.4. Junioren-Konzept

Als weitere Aufgabe für den Vorstand im neuen Vereinsjahr kündigt der Präsident die Erarbeitung eines Junioren-Konzepts an, worin die Möglichkeiten des TCB zur Gewinnung von Junioren, zur Förderung und langfristigen Anbindung an den Verein, zur speziellen Förderung von talentierten und ambitionierten Spielerinnen und Spielern etc. formuliert werden sollen mit dem Ziel, dieses Leitbild so bald wie möglich in die Praxis umzusetzen.

Auf Antrag des Präsidenten genehmigen nun die anwesenden Mitglieder einstimmig die Entlastung der Organe (Vorstand und Kontrollstelle).

9. Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle

Fünf Vorstandsmitglieder sowie die Mitglieder der Kontrollstelle stellen sich zur Wiederwahl. Spielleiterin Melanie Joos, die inzwischen in Zürich arbeitet, sowie Hallenwart Herbert Weishaupt haben demissioniert. Pädi Andenmatten ist bereit, neu als Spielleiter im Vorstand Einsitz zu nehmen.

Für den Posten des Anlagen- und Hallenwartes konnte bis jetzt kein Nachfolger von Herbert gefunden werden. Platzwart Arthur Frick hat sich bereit erklärt, zumindest die Organisation des Hallenauf- und -abbaus zu übernehmen, möchte aber nicht dem Vorstand angehören. Als Vakanz verbleibt somit im Wesentlichen

der Aufgabenbereich des Hallenwartes betreffend die jährliche Planung der Hallenbelegung. Der Präsident schlägt vor, dass die Generalversammlung den Vorstand ermächtigt, den Posten des Anlagen- und Hallenwartes in eigener Kompetenz zu besetzen.

Auf Vorschlag des Präsidenten erfolgt die Abstimmung über den Vorstand und die Kontrollstelle pauschal. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, die Mitglieder der Kontrollstelle und Pädi Andenmatten werden ohne Gegenstimme und mit Applaus (wieder)gewählt.

Der Vorstand und die Kontrollstelle für das Vereinsjahr 2006 setzen sich somit wie folgt zusammen:

Präsident:	Markus Vogt (bisher)
Vizepräsident:	Stefan Rauti (bisher)
Kassier:	Alexander Wymann (bisher)
Aktuar:	Beat Joos (bisher)
Spielleiter:	Patrick Andenmatten (neu)
Juniorenleiterin:	Irmgard Eberle (bisher)
Hallenwart:	vakant
Rechnungsrevisoren:	Jakob Biedermann, Michael Wymann (beide bisher)

Markus Vogt dankt den bisherigen Vorstandskollegen und den Rechnungsrevisoren für die geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und Pädi Andenmatten für seine Bereitschaft, aktiv im Verein mitzuarbeiten.

10. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Eintrittsgebühren

Nachdem die Mitgliederbeiträge schon vor 2 Jahren erhöht wurden, besteht aus Sicht des Vorstandes keine Veranlassung für eine erneute Anhebung der Jahresgebühren, zumal sich die Finanzlage des Vereins durch die Sponsorenzahlungen und die höheren Gemeindebeiträge verbessert hat bzw. noch verbessern wird. Die Versammlung folgt dieser Argumentation ohne Gegenstimme.

Über den Sinn oder die Berechtigung der Eintrittsgebühr wird eine kontroverse Diskussion geführt. Während die Gegner dieser Gebühr argumentieren, sie sei nicht mehr zeitgemäss, verhindere Neueintritte und werde von anderen Sportvereinen nicht erhoben, finden die Befürworter, sie habe nach wie vor ihre Berechtigung, denn Neumitglieder würden bereits vom günstigen Schnupper-Abo und von einer intakten, von den bestehenden Mitgliedern mitfinanzierten Infrastruktur profitieren. Ausserdem könne man nicht auf der einen Seite die Gemeinde und Sponsoren um Beiträge ansuchen und auf der anderen Seite bislang unbestrittene Gebühren abschaffen. Dies wäre ein falsches Signal.

Die Abstimmung über die Abschaffung bzw. Beibehaltung der Eintrittsgebühr erbringt folgendes Resultat:

für die Abschaffung stimmen	6 Mitglieder
für die Beibehaltung stimmen	24 Mitglieder

Die Eintrittsgebühren bleiben somit bis auf weiteres unverändert bestehen.

11. Budget 2006

Das Budget 2006 wurde allen Mitgliedern mit dem Jahresbericht zur Kenntnis gebracht. Der Kassier erläutert die wichtigsten Zahlen.

Das neue Budget für den Club sieht wegen der stetig steigenden Aufwendungen im Juniorenbereich wieder einen kleinen Verlust vor. Dieser liegt allerdings nur deshalb einigermaßen im Rahmen, weil wir ab 2006 wie erwähnt mit höheren Beiträgen seitens der Gemeinde an die Aufwendungen für den Platzwart und die Reinigung des Clubhauses rechnen können.

Das Budget 2006 für die Halle geht trotz höherer Gemeindesubventionen erneut von einem Verlust in der Grössenordnung des diesjährigen Ergebnisses aus, da wir wie bereits unter Punkt 6 beschrieben im laufenden Jahr mit weiteren Preiserhöhungen für Gas und Strom rechnen müssen.

Die Versammlung genehmigt das neue Budget für Club und Halle einstimmig.

12. Freie Anträge

Dem Vorstand wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Irene Röllin meldet sich zu Wort und regt an, beim Clubhaus eine Sammelstelle für PET-Flaschen einzurichten, damit diese fachgerecht entsorgt werden könnten. Astrid Joos weist darauf hin, dass alle PET-Flaschen, die an der Theke abgegeben werden, gesammelt und einer korrekten Entsorgung zugeführt würden. Es sei aber dem Wirtepersonal nicht zuzumuten, PET-Flaschen aus den Abfallbehältern herauszusortieren, die auch mit anderem Abfall gefüllt seien. Man dürfe von den Mitgliedern sicher erwarten, dass sie leere PET-Flaschen vom Platz mitnehmen und beim Wirtepersonal abgeben. Der Vorstand nimmt die Anregung von Irene entgegen und wird sich eine Lösung überlegen.

Auch Lotte Schädler möchte noch ein Anliegen loswerden, und zwar ist sie der Auffassung, dass der aktuelle Vorstand und Trainer Zoran ausgezeichnete Arbeit leisten würden und man dies auch mal lobend erwähnen dürfe, da dies keine Selbstverständlichkeit sei. Die übrigen Anwesenden stimmen Lotte mit einem spontanen Applaus zu und der Präsident nimmt die „Streicheleinheiten“ für den Vorstand dankend entgegen.

13. Ehrungen

13.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Markus Vogt schildert der Versammlung kurz den gelungenen Festanlass vom 25.06.2005 im Clubhaus, an dem ca. 25 Mitglieder mit 25 oder mehr Jahren Clubmitgliedschaft für ihre Vereinstreue geehrt wurden. Letzte Woche konnten dann fast fünfzig Jubilare anlässlich eines weiteren Festaktes im Restaurant Falknis die silberne Ehrennadel der Gemeinde Balzers in Empfang nehmen.

Leider wurden im Sommer zwei Jubilare vergessen, nämlich Margrith Wolf aus Triesenberg und Erwin Frick (Pädergross). Der Vorstand wollte beide an der heutigen GV nachehren, doch konnte Margrith ferienhalber und Erwin krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Die Ehrungen werden selbstverständlich nachgeholt. Es ist vorgesehen, in Zukunft diese Ehrungen regelmässig an der GV vorzunehmen.

13.2. Siegerehrungen

Leider ergab sich letztes Jahr keine Gelegenheit mehr, die Siegerehrungen für die Siegerinnen und Sieger der Club-Trophy vorzunehmen. Sie werden deshalb nun an der GV nachgeholt.

Die Siegerinnen und Sieger der Club-Trophy heissen

bei der Gruppe Wimbledon:	Patrick Andenmatten
bei der Gruppe Young Stars:	Matthias Eberle
bei der Gruppe Allianz Suisse Open Gstaad:	Daniel Kaufmann
bei der Gruppe French Open:	Lotte Schädler
bei der Gruppe US Open:	Franz Götte
bei der Gruppe Australian Open:	Marianne Birchmeier
bei der Gruppe Swiss Indoors:	Michael Wymann

Alle Siegerinnen und Sieger dürfen ein schönes Präsent in Empfang nehmen.

Schlussung der GV

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der GV und das damit bekundete Interesse am Vereinsgeschehen.

Er bedankt sich mit einem Geschenk bei Melanie Joos für ihre Tätigkeit als Spielleiterin und bei Herbert Weishaupt für seine 4-jährige Mitarbeit im Vorstand als Anlagen- und Hallenwart, beim Platzwart Arthur Frick für die gute Pflege der Plätze und der Umgebung und bei Patrick Zünd für sein Engagement als Hilfstrainer.

Dank und Anerkennung erhalten auch die Damen des Wirteteams, die für ihren grossen Einsatz mit einem besondern Geschenk belohnt werden, nämlich mit dem „Geheimnis des Schwans“.....

Einen grossen Dank richtet Markus ebenfalls an die Gemeinde Balzers für die Mithilfe beim Hallenaufbau und -abbau, für den Unterhalt der Plätze und des Tennishauses und natürlich die Erhöhung des Gemeindebeitrages an unsere Unterhalts- und Reinigungskosten.

Er bedankt sich weiter bei allen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement zu Gunsten des Vereins.

Auch die Sponsoren und Gönner werden in den Dank miteinbezogen, die den Verein im vergangenen Jahr grosszügig unterstützt haben.

Um 21.20 Uhr schliesst der Präsident den offiziellen Teil der GV und leitet zum geselligen Teil über.

Nach dem feinen Nachtessen lässt Markus wieder mit einer tollen Multimediaschau die zahlreichen Höhepunkte der vergangenen Sommer-Saison Revue passieren. Im Anschluss daran ergreift Stefan Rauti die Gelegenheit, dem Präsidenten im Namen der Vorstandskollegen und aller Mitglieder Dank und Wertschätzung für seine im letzten Jahr wiederum geleistete hervorragende Arbeit auszusprechen, wofür Markus den verdienten Applaus der Versammlung entgegen nehmen darf.

Bei bester Stimmung geniessen viele Mitglieder das gesellige Beisammensein noch bis in die späte Nacht.

.....
Beat Joos, Aktuar

.....
Markus Vogt, Präsident

Anhang**A. Anwesenheitsliste**

Folgende Mitglieder waren an der GV vom 10.03.2006 anwesend:

1	Andenmatten Patrick	20	Schädler Lotte
2	Beck Anne-Katrin	21	Stamm Heini
3	Brehse Max	22	Stamm Nelly
4	Brehse Ursula	23	Vogt Markus (Marvo)
5	Brunhart Norbert	24	Vogt Romy
6	Eberle Irene	25	Weishaupt Herbert
7	Eberle Josef	26	Willi Alfred
8	Eberle Irmgard	27	Willi Yvonne
9	Eberle Kurt	28	Wymann Alexander
10	Frick Arthur	29	Wymann Michael
11	Frick Astrid	30	Wymann André
12	Hasler Erich	31	Wymann Evelyn
13	Joos Astrid	32	Zünd Patrick
14	Joos Beat	33	
15	Joos Melanie	34	
16	Müller Trudy	35	
17	Nasahl Otto	36	
18	Rauti Stefan	37	
19	Röllin Irene	38	

...und als Gast Trainer Zoran Davidovic.